

Informationsvorlage

**Drucksache
Nr. 2023/017**

Beratungsfolge			Abstimmung
Gremium		Datum	
Hauptausschuss	öffentlich	16.03.2023	Kenntnisnahme

Jahresbericht Integrationsbeauftragter

I. Information

Der Jahresbericht des Integrationsbeauftragten gibt einen Überblick über die Arbeitsschwerpunkte. Das zentrale Thema ist der Krieg in der Ukraine bzw. die daraus resultierende Flüchtlingsbewegung. Allein im Jahr 2022 befanden sich unter den 3000 geflüchteten Menschen im Landkreis Biberach 2300 Personen aus der Ukraine.

Im Dezember waren in der Stadt Biberach 389 Plätze in den Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises belegt. Insgesamt leben in Biberach Ende des Jahres 1554 geflüchtete Menschen. 6400 der Einwohner haben eine nicht-deutsche Staatsangehörigkeit und kommen im Jahr 2022 aus über 110 verschiedenen Herkunftsländern. Betrachtet man die Biberacher Bevölkerung mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit, stellen Personen aus der Ukraine aktuell die fünftgrößte Gruppe dar.

Im Vergleich zum Vorjahr war das Jahr 2022 weniger stark durch die Auswirkungen der Coronapandemie geprägt. Daher fanden Netzwerktreffen wie der Runde Tisch Integration sowie Arbeitskreise des Landratsamtes Biberach und des Städtetags Baden-Württemberg wieder überwiegend in Präsenz statt.

Im Frühjahr wurden, im Rahmen des ehrenamtlichen Dolmetscherpools, weitere Menschen mit Migrationshintergrund für ihre neue Tätigkeit geschult. Aufgrund des Krieges in der Ukraine wurden im Jahresverlauf auch Ehrenamtliche mit ukrainischen und russischen Sprachkenntnissen in den Dolmetscherpool neu aufgenommen.

Um Hürden abzubauen und eine rasche Beratung zu unterschiedlichsten Themen für ukrainische Kriegsflüchtlinge zu gewährleisten, wurde eine Beratungsstelle im Rathaus eingerichtet. Besonders häufige Beratungsthemen waren die Vermittlung in Deutschkurse und Fragen zum Aufenthalts- und Sozialrecht. Für einen Erstorientierungskurs in der Volkshochschule wurde eine begleitende Kinderbetreuung eingerichtet und regelmäßige Kooperationsangebote mit der Musikschule, der Jugendkunstschule und dem Kinderschutzbund durchgeführt. Ein in den Sommerferien durchgeführter dreiwöchiger Deutschkurs richtete sich speziell an ukrainische Kinder und Jugendliche.

Zum Biberacher Schützenfest wurde gemeinsam mit der Ökumenischen Migrationsarbeit von Caritas und Diakonie ein interkulturelles Begegnungstreffen mit Schützenkrapfen und gemeinsamem Singen des Schützenfestliedes angeboten. Der Interkulturelle Markt konnte erstmals seit 2019 wieder auf dem Marktplatz stattfinden. Während der Interkulturellen Wochen wurde in diesem Jahr mehrere Vorträge und Lesungen organisiert. Im Rahmen der vhs-Veranstaltungsreihe „Lebensfreude erhalten – aktiv bleiben“ führte die Biberacher Moscheegemeinde am Zeppelinring eine öffentliche Führung durch ihre Vereinsräume durch.

Der Jahresbericht in der Anlage gibt einen detaillierten Überblick über die Tätigkeiten des Integrationsbeauftragten im Jahr 2022 sowie den Ausblick auf künftige Planungen im Jahr 2023.

Effi Holland

JB Integrationsbeauftragter 2022